

DX-Splitter

Weitere wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC – Post: Lindenallee 4, 34225 Baunatal, E-Mail: darc@darc.de) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung über DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

3D2, Fiji: JA7OV und JA7AQR sind kurz vor und nach ihrer FW-Aktivität (siehe dort) als 3D2TY und 3D2YT zu hören.

9U, Burundi: HB9DTM plant unter 9U5PM Betrieb bis Februar 2005. Anfangs wird nur in SSB gearbeitet. Später will er sich Taste und RTTY-Interface nachschicken lassen.

A5, Bhutan: Ein Team des französischen Clipperton-DX-Club ist vom 24.10.–11.11. in Thimphu und beabsichtigt beim WWDX mitzumachen. QSL via F9DK.

C5, Gambia: Für die Teilnahme am WWDX ist ON4ACA vom 27.10.–10.11. in Ostafrika. Außerhalb des SSB-Contests gibt es auch Betrieb in CW und eventuell auf 160 m und 80 m. QSL per Homecall.

FH, Mayotte: ZS6WPX ist vom 1.–13.10. mit vorangestelltem FH-Präfix QRV und verlangt QSL direkt.

FP, St. Pierre & Miquelon: Anlässlich des CQWW-SSB-Wettbewerb geht ein Team aus W, XE und VE unter Leitung von VE7SV vom 23.10.–2.11. auf die ca. 7000 Einwohner zählende Inselgruppe vor Neufundland. Unter FP/VE7SV findet Funkbetrieb von 160–6 m in SSB und CW statt. QSL vermittelt N7RO.

FR, Reunion: F6BUM funkt vom 23.10.–15.11. von AF-016. Im Oktober arbeitet er unter TOSM und danach als FR/F6BUM. QSL via Homecall.



FW, Wallis & Futuna: Vom 9.–15.10. sind JA7OV und JA7AQR als FW7OV

und FW7AQR von IOTA OC-054 auf 40–10 m in SSB und RTTY QRV. Es wird mit nur 100 W sowie einer 15-m-Yagi bzw. Dipolen gearbeitet. QSL über Büro an die Heimatrufzeichen.

HKØ, San Andres: NA-033 ist vom 11.–13.10. letzte Station von EA9CP (siehe TI).

J7, Dominica: Mit Vertikalantennen will sich ein US-Team ins Contestgetümmel stürzen. Bereits erteilte bzw. beantragte Rufzeichen für den 26.10.–2.11. sind J75WX (W4WX), J79AA (W9AAZ), J79LR (W1LR), J79CM (N1WON) und J79VL (N5VL). QSL via Heimatrufzeichen.

S7, Seychelles: Willi und Klaus sind unter S79RJ (DJ7RJ) und S79SO (DJ4SO) vom 3.10. für zwei oder drei Wochen auf 40–6 m in CW, SSB, RTTY und PSK QRV. 80-m-Betrieb ist beantragt, aber noch nicht genehmigt.

SV8, Greece: SV8/DF7XE funkt vom 1.–13.10. von Thassos (EU-174) von 80–10 m in SSB, CW, RTTY und PSK. QSL über DARC.

T2, Tuvalu: DL2AH ist vom 20.–24.10. im Urlaubsstil auf den Bändern 20–10 m in SSB und RTTY von Funafuti aktiv. Tuvalu besteht aus neun Koralleninseln, der höchste Punkt liegt lediglich 5 m über dem Meeresspiegel.

T3Ø, Western Kiribati: Vor seinem Tuvalu-Abstecher plant DL2AH vom 9.–18.10. von Tarawa ab 20 m aufwärts unter T3ØKU mit einer Delta Loop zu funken. QSL via DARC.

T8, Palau: JA1KAJ will vornehmlich am WWDX-Contest teilnehmen. Darüber hinaus ist er vom 29.10.–3.11. auch in CW und RTTY von 80–6 m als T88QQ zu arbeiten. QSL per Homecall.

TI, Costa Rica: OM Tono besucht San Jose unter TI1/EA9CP vom 4.–11.10. und war vorher in Peru und Ecuador QRV.

TJ, Cameroon: Ein zweifellos gefragtes DXCC auf dem afrikanischen Kontinent. Das „DL7TF-Team“ ist mit vier Stationen mittels Yagis, Vertikalantennen und Endstufen von 80–10 m zwischen 6.–20.10. aktiv. Rufzeichen sind TJ3SP und TJ3FR.

TXØ, Chesterfield: Ab 15./16.10. produziert die Gruppe um Chris, DL5NAM, für acht Tage hoffentlich gute Signale auf KW in CW, SSB und RTTY. Zum Team gehören DJ8NK, DK9KX, DJ9ON, DL3KDV und DJ9RR.

V6, Micronesia: W5BOS beabsichtigt vom 18.–23.10. mit dem Call V6O von Pulap (OC-155) zu funken. QSL ist sicher über N6AWD.

Hinter V63DX verbirgt sich JA7HMZ. Er ist vom 29.10.–3.11. von Pohnpei (OC-010) QRV. QSL via Homecall bzw. LoTW. Im WWDX-SSB-Contest arbeitet er unter V63B, QSL dafür über JA7AO. Die Förderierten Staaten von Mikronesien erstrecken sich weit über 1000 Meilen im Nordpazifik und sind mit ihren nur 100 000 Einwohnern erst seit 1986 unabhängig.



VK9L, Lord Howe: Eine internationale Gruppe um VK4FW soll vom 9.10. für zwei Wochen QRV sein.

XU, Cambodia: ES1FB ist vom 15.10.–5.11. wieder unter XU7ACE aktiv. QSL über das Heimatrufzeichen.

CQ WW DX SSB

Neben bereits genannten Expeditionen, planen folgende Stationen für das letzte Oktoberwochenende ihre Teilnahme: 7P8Z, FS/AH8DX, VK9AA, VK9XD, JW5E, XX9C, OHØI, OHØZ und F5MUX von FM (FM2GO oder TO-Call).

QRV mit Hindernissen

Die Aves Island-Expedition des Radioclubs Venezuela stand unter keinem guten Stern. Schon zu Jahresbeginn wurde das Unternehmen mehrmals angekündigt und dann kurzfristig verlegt. Im Sommer sollte, unter Beteiligung von amerikanischen und finnischen DXpeditionären, eine für ursprünglich zehn Tage geplante Aktivierung des gefragten DXCC-Gebietes erfolgen. Ungünstiges Wetter verschob den Beginn der Operation wiederum mehrmals um einige Stunden. Auf Aves angelangt, gab es zusätzliche Probleme mit den Generatoren. Dann endlich war man mit YVØD in der Luft. Doch das Pile-Up-F Feuerwerk dauerte keine 60 Stunden. Ein tropischer Sturm zwang die Crew zum vorzeitigen Verlassen der Insel.

Zu wenig Zeit, um den Seltenheitswert des Gebietes wesentlich zu verringern. Naturgemäß muss eine Expedition zu einem besonders gefragten QTH zuerst die „Wand“ aus leistungsstarken und

QSL via

3B8MM	DL6UAA	HK1XX	EA7FTR
3B9MM	DL6UAA	IMØA	ISØBMU
5R8ET	KG6D	IY6GM	I6GFX
5X2A	K4ZLE	J42ØØ4FAV	UR5FAV
7P8DA	K4YL	K8E	N8MR
7P8NK	K4YL	KH2/	
7S5T	SK7TS	JEØPFH	JA1KAJ
8Ø7GA	DL3GA	KL7AA	AC7DX
8Ø7JF	DL7JAN		direkt
8S6NAV	SM6DOA	LG5LG	SM5DJZ
8S9M	SMØNJO	MMØMWW	MMØEAX
9A5LO	OK1LO	NB6A/KH2	JE1RXJ
9H3AM	DL6MDQ	OD5RMK	I1HJT
9H3SS	DL6MDG	OM1ØPGF	OM6TC
924FT	9Y4FZ	OM9ADO	DO5JS
BV9A	BV4YB	OZ7VEA	DL7VEA
BWØWSM	BK4AN	OZØMF/LH	DH1LAO
CY9ML	VE9ML	P29CC	KG6D
D88DX	DS3FGV	PH3SS	DL6MDG
ED7RCE/1	EA7KA	PI4LDN	PA7DA
ED8FLH	EA8AKN	R3ARS/1	RA3AKF
EI4TLH	EI8EM	RA3IS/P	DK3WG
EMØU/P	UT3UZ	RI1NU	RN1NU
EO13F	UR5FE	RIØBDI	RA3XR
EO13FA	UT2FA	RK3DZJ/1	RA3DEJ
EO13FY	UXØFY	RX9LW	UA9LAU
EO13ID	US7IGF	SN7V	SP7VC
EO13W	UT7WZ	SX2ØØ4DX	SV8ENI
ER1QQ	ER1DAF	T98LBC	DL7AFS
ER6ØEM	ER1DA	TA3CO	DJ1EAO
ES1924AS	ES8AS	TF8GX	KT6YL
ES1924B	ES4BG	TM4Z	F4DXW
ES1924H	ES3AT	TM5BDN	F5ASD
ES1924D	ES3HZ	TM5JIM	F6DJB
ES1924ES	ES1D	TM5PSM	F8NDX
ES1924G	ES5TV	TM6ANV	F5MNV
ES1924I	ES4RD	TM6OR	F5KAR
ES1924J	ES1FB	TT8FT	F6GYV
ES1924L	ES6PZ	UE9XVA	UA9XC
ES1924P	ES8AY	UEØYAB/P	RAØWA
ES1924Q	ES5RY	UU7J/P	W1TE
ES1924T	ES5LY	V73V	JA1KAJ
ES1924U	ES1QV	VK4WW1	PA3EXX
ES1924V	ES6RQ	VK8ACS	DL8NCS
ES1924W	ES6PA	VK9MI	VK2IOM
ES1924X	ES7FU	VQ9WM	WB4NCW
ES1924Z	ESØNW	VU3PEV	LZ1XM
EZ7AW	RW6HS	XV2LC	VK6LC
	direkt	YA7X	DL1JII
FY5FU	F5JFU	YBØS	YBØYVK
GB2DL	MM1AVR	Y11RM	DJØLZ
GB2ELH	WA7OBH	Y19GT	SP3GTS
GB2GNL	GM4JLZ	Y19KT	SP8HKT
GB2LBN	GM4UYZ	YJØII	DK1I
GB2LT	GMØJHF	YJØXX	W6YOO
GB2MSL	GM1JNS	YVØD	KB6NAN
GB2NCL	GM3NHQ	ZB2X	OH2KI
GB2RRL	GM4CHX	ZB3ØØFK	ZB2FK
GB2SHL	GM8UPI	ZB3ØØFX	G3RFX
HE5IBC	HB9MM	ZB3ØØIH	ZB2IH
HG8SDS	HA8PH	ZB3ØØIF	ZB2IF

nahen Stationen durchbrechen, um dann möglichst vielen DXern ein neues DXCC oder IOTA zu beschern. Die anfangs schwierig zu durchdringende Wand der nordamerikanischen Stationen wird YVØ sicher schon bestätigt haben. Wer den Beginn der Aktivität abpassen und sich viel Zeit nehmen konnte, war dank guter Bedingungen bis hoch zu 10 m eventuell in der Lage, das Team ins Log zu bekommen. Doch die meisten Interessierten gingen wohl leer aus.

Um die Nachfrage halbwegs befriedigen zu können, sind bei einem seltenen Gebiet dieser Dimension wenigstens

50 000 bis 80 000 Verbindungen notwendig. Mit einer QSO-Zahl von rund 18 500 blieb man davon weit entfernt. Insgesamt wurden nur etwas über 8000 unterschiedliche Rufzeichen geloggt, der Hauptteil in SSB. Ob die vielen erstmals von YVØ praktizierten „first ever“-Betriebsarten (PSK, SSTV, SAT) nicht so manchem die Chance auf einen „first ever“-Kontakt in CW oder SSB genommen haben, dürfte Diskussionsstoff bieten.

Trösten wir uns damit, dass die DXer in Ozeanien und Fernost noch weniger mitbekommen haben. Hut ab vor der Leistung dieser Crew. Sicher hatte auch sie sich mehr von der Expedition erhofft. Aves Island ist seit 1956 nur elfmal nennenswert aktiviert worden, die beiden letzten Male waren 1994 und 2004. Hoffen wir, nicht noch einmal zehn Jahre warten zu müssen.

Dollar und DXCC

Der erste Antrag pro Rufzeichen für das DXCC kostet 10 US-\$. Ab dem zweiten Antrag zahlt man beim ersten Antrag eines Kalenderjahres 20 US-\$. Stellt man im gleichen Jahr weitere Anträge, sind jedes Mal 30 US-\$ fällig. Am besten man stellt Folgeanträge erst im darauf folgenden Jahr. Ein Antrag darf bis zu 120 Karten umfassen. Weitere Gebühren entstehen für Porto und die Rücksendung der QSLs via Checkpoint DK7YY oder DJ5AV. Eine genaue Abrechnung gibt es bei Angabe der Kreditkartendaten auf dem Antragsformular. Bei Barzahlung bekommt man Überschüsse gut geschrieben. IRCs werden nicht mehr akzeptiert.

Kure Atoll verschoben

Nachdem die letzte erst zu nehmende Expedition im Jahr 1997 lange her ist, plante die Pacific DX Group, ab dem 19. Oktober für zehn bis elf Tage mit 15 Op dieses pazifische Atoll zu aktivieren. Kurz vor Redaktionsschluss vertagte man sich auf das Frühjahr 2005. Die hohen Kosten der Unternehmung können Spendenwillige gerne abfedern. Kontakt dazu über DL9RCF (funds-eu-kure@inix.com).

Somalia und DXCC

Das DXAC der ARRL hat bezüglich Somalia (6O, T5) folgende Entscheidung gefällt: Es werden künftig alle Aktivitäten

aus den verschiedenen autonom verwalteten Regionen anerkannt, die über eine schriftliche Genehmigung der im betreffenden Gebiet jeweiligen zuständigen Behörde verfügen. Das betrifft sowohl die zentralen und südlichen Gebiete Somalias wie auch Somaliland (Nordwesten) sowie Puntland (Nordosten). Bisherige Expeditionen bewertet man nach Vorlage entsprechender Unterlagen.



QSL-Nachrichten

Natürlich soll diese Rubrik zu keiner Meckerecke verkommen, vielmehr können verkündete Erfahrungen anderen QSL-Sammlern beim Eintreiben ihrer Ausstände von Nutzen sein. Deshalb die Frage an die DX-Gemeinde – wer hat auf welchem Weg XW2A-Karten bekommen?

A43GI bzw. A43HI-Direkteingänge erfolgten nach ca. 100 Tagen Wartezeit. In diesem Zusammenhang kam mehrfach die Frage auf: „Wie hoch ist die Rücklaufquote bei direkt verschickten QSLs?“ Offenbar schwankt die Erfolgsquote hier deutlich zwischen 50–90 %. Bei Karten, die DL1MHM vermittelt, klappt es offenbar weder direkt noch über Büro, wie viele Zuschriften beklagen.

Mit Stand Ende Juli hat 3B9C bereits 48 000 QSL beantwortet, davon 37 000 auf direktem Weg. QSLs für DARC-Mitglieder gingen als großes Paket an unser Büro. Das Log steht ab September dem LoTW zur Verfügung.

QSL-Anschriften

ATØRI P.O. Box 6073, Bangalore 560060, India
 HB9DTM Pierre-Marie Calvet, Rue de Vermont 22, CH-1202 Genf
 KG6D & KT6YL P.O. Box 2561, Manteca, CA 95336 USA
 VP8NO Mike Harris, P.O. Box 226, Port Stanley, Falkland Islands, South Atlantic

Vielen Dank für die DX-Informationen an CDXC, DD4JC, DF7XE, DJ9ZB, DK1DKE, DK7YY, DL1SBF, DL3TD, DL4BBJ, DL7AKC, DL8WJG, DL9RCF, F5NQL, G3KMA, GDXF, NG3K, OPDX-Bulletin, The Daily DX, 425-DX-News und andere.

Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,
 DL2VFR
 OT Bindow
 Grüne Trift 19
 15754 Heidesee
 Fax (07 21)
 1 51 23 02 56
dl2vfr@darc.de

DX-Revue im Internet

Aktivität/Rufzeichen	URL
Chesterfield	www.df3cb.com/chesterfield
WRTC 2006	www.wrtc2006.com
YVØD	www.radioclubvenezolano.org